

# Schulbeginn 2007/08

Am Dienstag, dem 11.09.07 betraten um 9 Uhr zwanzig erwartungsvolle und aufgeregte Erstklassler mit ihren Eltern das Schwindkirchner Schulhaus. Sie wurden vom derzeitigen (kommissarischen) Schulleiter Herrn Reinhard Heiß und ihrer Klassenlehrerin Frau Helga Mittermaier herzlich begrüßt. Die Schüler der 2., 3. und 4.Klasse sangen für sie im Eingangsraum lauthals das Lied „Alle Kinder lernen lesen“, um sie freudvoll schon auf das einzustimmen, was sie in der Schule erwartet.

Danach durften sie schon bis 11.15Uhr in ihrem neuen Klasszimmer die ersten Schulstunden verbringen.

E.Finger



# „Das Wandern ist der Kinder Lust....“ Wandertag am 20.09.07



Bei wunderschönem Herbstwetter machten sich am Donnerstag, dem 20.09.07 alle Kinder und Lehrer der Grundschule Schwindkirchen zum Wandern auf.

- Die 1. Klasse marschierte Richtung „Nagelweiher“ und ging dann den Kreuzberg hinauf. Dort wurde Brotzeit gemacht und anschließend im Wald gespielt. Die Buben und Mädchen fanden viele interessante Insekten und betrachteten sie mit der Becherlupe. Um 11.15 Uhr kamen sie wieder an der Schule an.

- Die Kinder der 2. Klasse gingen zusammen mit Frau Ostermaier über Puch nach Wasentegernbach, wo sie im Garten einer Familie von einigen Müttern mit Getränken und Kuchen verwöhnt wurden. Für die Kinder gab es viele Spielmöglichkeiten.



Die 3. und 4. Klasse machten sich gemeinsam mit Herrn Heiß und Frau Finger in Richtung „Hangmaul“ auf. Gleich zu Beginn konnten alle „Freiwilligen“ zusammen mit Herrn Heiß kneipen, d.h. barfuß bergauf durch die nasse Wiese laufen und sich so „heiße Füße“ holen. Anschließend lud der schöne Wald förmlich zum Verweilen ein. Die Kinder bauten aus Ästen und Stämmen ein Tippi, entdeckten viele Pilze, spielten Frisbee und ertasteten bei einem Partnerspiel verschiedene Bäume. So wurde der Wandertag für sie mehr zu einem „Walderlebnistag“. Auf dem Heimweg durften sich die Kinder auf dem Schwindkirchner Bolzplatz noch beim Fußballspiel austoben.

E. Finger

# Hello Mr. Collin

Am 4. Oktober 2007 gab es in Schwindkirchen eine Englischstunde der besonderen Art. Ein „echter Engländer“, d.h. ein sogenannter “native speaker“ besuchte die 4. Klasse im Unterricht.

Nachdem Mr. Collin den Kindern ein wenig von sich erzählt hatte, stellten diese ihm viele Fragen, natürlich alles in englischer Sprache! Gemeinsam wurden dann noch mehrere Kinderlieder aus England gesungen.

E. Finger



# Sicherheit geht vor!

Auch die Erstklässler werden sogleich auf den Straßenverkehr vorbereitet. Gleich am dritten Schultag (13.9.2007) lernten unsere neuen Schüler, wie man sich an der Bushaltestelle zu verhalten hat. Frau Mayer, die an unserer Schule die Beförderung mit dem Bus durchführt, ließ zusammen mit Frau Mittermeier die Kinder im und am Bus trainieren.

R. Heiß



# Das große Loch – 1. Teil

## Das große Loch – 1. Teil

Dass die Grundschule eine neue Turnhalle bekommt, ist wohl den meisten Schwindkirchenern bekannt. Gelegentliche Unannehmlichkeiten wegen der Baustelle wurden von den Kindern während des Schuljahres mit Gelassenheit hingenommen. Aus den Bildern dieses ersten „Baustellenreports“ ist ersichtlich, dass tatsächlich „etwas vorangeht“. Beginnend beim alten Schulleiterzimmer im Keller, weiter zum Ausweichbüro im Gruppenraum, geht's durch den ausgeräumten Keller zum großen Loch, in dem allmählich der Rohbau der neuen Halle entsteht. Fortsetzung folgt!

Text: Reinhard Heiß



# Auf die Straße, fertig, los!

Ganz so wild soll es im Straßenverkehr ja nicht zugehen. Daher üben die Kinder der 4. Klasse den richtigen Umgang mit dem Fahrrad im Verkehr. Bei drei Übungseinheiten an der Jugendverkehrsschule Dorfen lernten die Schüler so wichtige Dinge wie „rechts vor links“, richtiges Linksabbiegen, die Verkehrszeichen und das Verhalten bei Ampeln oder verkehrsregelnden Polizisten. Nach der Prüfung ging's dann in Schwindkirchen selbst auf die Straße. Auch wenn so manchem Kind (oder Erwachsenen) mulmig war angesichts der Gefahren im realen Straßenverkehr, so fühlte man beim Fahren auf echten Straßen doch Stolz und Zufriedenheit über das Geschaffte. Hoffentlich bewirkt dieses Lernen in der Schule allzeit gute Fahrt!

Text: Reinhard Heiß



# Kunst am Bau

Was mitunter als geflügeltes Wort für missglückte Baumaßnahmen verwendet wird, muss in der 3. Klasse gänzlich anders verstanden werden: Die Kinder machten „Kunst in der Nähe der Baustelle“. Sehr vergänglich zwar, aber mit enormer Begeisterung! Das Baumaterial war Herbstlaub, die Malfläche die Wiese und die Ideen, ja so ziemlich alles, was man sich vorstellen kann. Vom Hahn über einen Delphin zum Baum und Lagerhaus war fast alles vertreten, was unsere Umwelt zu bieten hat. Hier ein paar kleine Ausschnitte aus dem künstlerischen Geschehen. Von Zuschriften in Form eines Preisausschreibens, was wohl was darstellen könnte, bitten wir abzusehen. Es gibt nichts zu gewinnen!

Text: Reinhard Heiß



# Das große Loch

Im November konnte man der Baustelle das nahende Ende weissagen. Die ersten Räume im Kellergeschoß wurden fertig gestellt und sogleich von den Lehrern bezogen. Auch in der Turnhalle waren nur noch Restarbeiten zu erledigen. Viele, besonders die Kinder, fieberten der Möglichkeit auf ein tolles Turnvergnügen entgegen. Alles erinnerte irgendwie an Weihnachten: Die Erwartung, die Vorfreude, die Ungewissheit.

Text: Reinhard Heiß



# „Kikerikiste“ – Ein Theaterbesuch

Am Donnerstag, den 08. November durften alle Kinder unserer Schule in St. Wolfgang das Theaterstück „Kikerikiste“ anschauen. In diesem Stück von dem berühmten Kinderbuchautor Paul Maar ging es um Konfliktfähigkeit, Mitgefühl, Solidarität und die Werte echter Freundschaft. Die beiden Hauptpersonen, die Freunde Kümmel und Bartholomäus, spielten ihre Rollen überzeugend und brachten dabei die Kinder auch immer wieder zum Lachen.

E. Finger



# Zur Krippe her kommet, o kommet doch all!

Ja, der Andrang war wahrlich groß! Von Samstag bis Sonntag, 24./25.11.2007 fand im Wolfgang-Meier-Haus die Krippenausstellung der Landfrauen statt. Unsere Schule wollte nicht abseits stehen und beteiligte sich mit zwei Ständen. Der Elternbeirat sorgte mit Getränken, Weihnachtslollis und Nussecken für das leibliche Wohl. Die Kinder hatten in der Schule kräftig gebastelt und verkauften mit großem Eifer ihre weihnachtlichen Schmuckstücke (Windlichter, Karten ...). Am Sonntag fand zudem um 15.00 Uhr eine Vorführung musikalischer Natur statt: Zuerst sangen die 1. und 2. Klasse ein weihnachtliches Lied, anschließend wünschten die 3. und 4. Klasse den Nikolaus herbei.

Bei der Bevölkerung fand dieses vorweihnachtliche Ereignis großen Anklang und auch den Schülern war die Begeisterung stets anzusehen.

Text: Reinhard Heiß



# Die Abenteuer des Gottfried Primero

kamen bei einer Lesung am Freitag, 7.12.2007 in unserer Schule zur Sprache. Gottfried, das ist ein kleiner, dicker Stoffrabe, der zum Fliegen viel zu faul ist und deshalb einen Turboantrieb benötigt. Eine wirklich fantastische Geschichte also! Die beiden Autoren Tina Lizius und Christoph Fromm stellten ihr Buch „Isabella und der Zauberer“ den Kindern der 2. bis 4. Klasse vor. Sie lasen ein Stück des Textes vor und beantworteten eifrig die Fragen der Zuhörer. Durch die mitgebrachten Stofftiere konnte sich jeder ein Bild von den Hauptakteuren machen und sie in seiner Vorstellung lebendig werden lassen. Den Kindern gefiel's, und mancher wollte das Buch gleich haben. Vielleicht ist ja noch nicht jedes Geschenk für Weihnachten besorgt?

Text: Reinhard Heiß



# Alle Jahre wieder, kommt der Pastötter!

Ja, denkste! Am 4.12.2007 war, wie an jedem Dienstag üblich, Herr Pastötter im Religionsunterricht der 3. Klasse. Um 9.10 Uhr kam ein gewisser Herr Heiß, der Herrn Pastötter unbedingt aus der Klasse holen musste, um etwas „Wichtiges“ mit ihm zu besprechen. Nun glaubte sich die 3. Klasse darin bestätigt, dass Herr Pastötter nur zum Verkleiden abgeholt werde. Schließlich war man es ja so gewohnt, dass er (meist etwas „nikolausig“ verkleidet) die Sünden und guten Taten der einzelnen Klassen verlas und anschließend Nikolaussäckchen verteilte. Soweit die traditionelle Meinung!

Um 9.15 Uhr hatten sich alle Klassen – ebenfalls wie üblich in der Nikolauszeit – im Eingangsbereich der Schule versammelt. Alles wartete gespannt auf das Eintreffen des rot-bemantelten Herrn Pastötters. Doch der erschien, völlig leicht als er selbst erkennbar, am Haupteingang und meinte noch: „Ja, ist denn der Nikolaus noch nicht da?“ Die Verwirrung war perfekt. Da stand er doch, der vermeintliche Nikolausanwärter und fragte nach dem Nikolaus! Was war los in Schwindkirchen? Revolution im Reich des Nikolaus? Während alle noch gebannt auf Herrn Pastötter starrten, kamen von der Kellertreppe ungewohnte Geräusche. Stapfte da doch tatsächlich der echte Nikolaus herauf! Hatte er sich bislang durch Herrn Pastötter vertreten lassen, so erschien er in diesem Jahr höchstpersönlich. Die Überraschung war so groß, dass alle Kinder wie gebannt den Worten des braven Mannes lauschten. Nach dem Eingangslied der Schüler las er aus seinem Buch vor, was in den einzelnen Klassen gut lief, was aber auch noch besser zu machen sei. Weitere Lieder erfreuten den Nikolaus so sehr, dass er – versteckt im Keller – Nikolaussäckchen mit leckerem Inhalt hinterließ. Diese wurden, nachdem der Nikolaus schon wieder entschwunden war, gerne von den Kindern angenommen. Ja, so kann's kommen, wenn der echte Nikolaus in der Schule vorbeischaut.

Text: Reinhard Heiß



# Weihnachtsfeier

Am Donnerstag, den 20.12.07 fand die Weihnachtsfeier der Grundschule Schwindkirchen statt.

Zu Beginn wurde in der Kirche das Lied „Am Kranz brennt a Kerzerl“ von allen Klassen gemeinsam gesungen. Es folgten Flötenstücke von Frau Weinhhammer mit Schülern der 2. Klasse. Die Erstklässler hatten ein kurzes Sprechstück einstudiert, in dem sich verschiedene Tiere darüber unterhalten, was denn an Weihnachten das Wichtigste ist. Die Tiere kamen schließlich zu dem Ergebnis, dass das Wichtigste doch eigentlich das Kind sein sollte, dessen Geburtstag wir an Weihnachten feiern. Nach einem Lied der Erstklässler spielte die Flötengruppe der dritten Klasse noch einige Instrumentalstücke.

Die Zweitklässler hatten ein Gedicht gelernt, in dem jeder Schüler in einer Strophe ein Geschenk an der Krippe niederlegte.

Die Drittklässler boten ein Theaterstück mit dem Titel „Der wundersame Stern“ dar. Wo immer der Stern leuchtete, veränderte er Menschen und brachte sie dazu, freundlicher zueinander zu sein und sich mehr Zeit füreinander zu nehmen.

Die Viertklässler luden das Publikum mit ihrem „Minimusical“ schließlich zu einer kleinen Weltreise über Russland, Asien und Amerika bis nach Europa ein. Dabei stellten sie vor, wie in anderen Ländern Weihnachten gefeiert wird und sangen dazu passende Lieder.

Zum Abschluss sangen alle Schüler noch zwei gemeinsame Lieder.

Anschließend ging es in das Wolfgang-Meier-Haus, wo der Elternbeirat alle Beteiligten mit Plätzchen, Punsch und Glühwein verwöhnte.

Text: Helga Mittermeier



# Das große Loch

Seit 7.1.2008 ist es soweit: Die neue Turnhalle kann von den Schülern zum Sportunterricht genutzt werden. Nach einer ausführlichen Einweisung in die neuen Räumlichkeiten freuten sich die Kinder immens darauf, die Halle „einweihen“ zu dürfen. Gleich wurden die Sprossenwände ausprobiert, bei denen man nicht mit dem Kopf an der Decke anstoßen kann (wie man es vom alten Turnraum her gewohnt war). Auch bei Spielen dürfen die Kinder nun endlich so richtig laufen, ohne gleich wieder abbremsen zu müssen. Bälle prallen nicht mehr oben ab, weil die Decke wirklich sehr hoch oben ist. Insgesamt also ein gelungener Start in dieses neue Jahr! Und mit der neuen Halle haben wir nun ein weitaus sichereres Turnvergnügen als je zuvor.

Der Kirche sei Dank gesagt für die kostenfreie Überlassung des Wolfgang-Meier-Hauses zu Turnzwecken während der Bauphase.

Übrigens: Wer es bisher nicht gewusst hat, dass wir eine Grundschule sind, wird durch den neu angebrachten Schriftzug informiert. Für all diejenigen, die unsere Schule noch suchen und bislang nicht fündig geworden sind, ein interessanter Hinweis. Haben Sie den Schriftzug schon gesehen?

Text: Reinhard Heiß



# Kleine Narren stürmten unsere neue Turnhalle

Am „rußigen Freitag“ verwandelten sich die Schulkinder nach der Pause urplötzlich in Hexen, Cowboys, Superman und Co. Bald kamen auch die Prinzessinnen, Krokodile usw. des Kindergartens in die Schule zu Besuch. Alle durften sich mit Krapfen, dankenswerterweise gestiftet vom Elternbeirat des Kindergartens und der Schule, stärken, bevor sie zur Polonäse durchs Schulhaus aufbrachen.

Der Höhepunkt des Tages war der Auftritt des Zauberers „Links Zwo 3“ in der neuen Schulturnhalle. Einige Kinder durften dem Zauberer auch beim Zaubern assistieren.

Begeistert folgten die Kinder seinen Zaubertricks und Gaukeleien, etwa dem Trick mit dem Knoten im Seil, dem Herauszaubern eines Hasen aus einem Zylinder oder ganz besonders dem Herbeizaubern von Bonbons, die sie am Ende der Vorstellung bekamen.

Damit ging der lustige Schulvormittag leider viel zu schnell zu Ende.

Text: G. Ostermaier



# Nun ist's offiziell

Die neue Schulturnhalle ist ordentlich eingeweiht. Am Freitag, 22.2.2008, fand die Einweihungsfeierlichkeit statt, mit der die Sportstätte endgültig ihrer Bestimmung übergeben wurde. Mit kirchlichem Segen und den besten Wünschen der offiziellen Redner ausgestattet soll sie den Schwindkirchnern ein Ort gemeinsamer sportlicher Betätigung werden. Wie gut sie von den Schülern angenommen wird, zeigt jedes Mal die Begeisterung, wenn es heißt: „Jetzt ist Sport!“ Hoffen wir auf viele schöne Stunden und stets unfallfreies Turnen!

Im anhängenden Programm ist der genaue Ablauf der Einweihungsfeier nachzulesen: Viel Vergnügen!

Text: Reinhard Heiß



# Osterfrühstück zur Pausenzeit

Am Donnerstag, 13.3.2008, gab's in der Schule das traditionelle Osterfrühstück. Zusammen mit dem Elternbeirat des Kindergartens zauberte unser schulischer Elternbeirat ein köstliches und durchaus gesundes Ostermahl. Wie man aus den Bildern leicht ersehen kann, hat es allen Kindern vortrefflich gemundet. Für jeden Geschmack waren leckere Happen angeboten. So ist es nicht verwunderlich, dass alle Speisen im Laufe des Vormittags aufgegessen waren. Den fleißigen Eltern, die den Kindern dieses reichhaltige Pausenfrühstück zubereiteten, sei noch einmal herzlich gedankt.

Text: Reinhard Heiß



# Kunst im Schulhaus

Die beiden oberen Klassen (die Klassen im Obergeschoß und somit auch unsere ältesten Schüler, nämlich die aus der 3. und 4. Jahrgangsstufe) gestalteten eine Ausstellung vor der großen orangefarbenen Wand. Ihre Kunststücke erschufen sie mit viel Vergnügen und künstlerischem Geschick. Während die 4. Klasse alten Schuhen neues Leben einhauchte, bauten die Kinder der 3. Klasse in Gruppenarbeit Müllmonster. Statt „Kunst am Bau“ nun also „Kunst im Bau“!

Text: Reinhard Heiß



# Benimm ist in

Unter diesem Motto startete die Grundschule am 14.4.2008 eine Aktion, um die Schüler zu höflichem Verhalten anzuleiten. Die erste Klasse begann mit dem Lied „Guten Tag“ und stimmte alle Anwesenden auf das nachfolgende Rollenspiel der vierten Klasse ein. Unsere Großen zeigten anschaulich, wie man es beim Grüßen nicht macht: Unfreundlich und ohne Blickkontakt zum Gesprächspartner in seinen Bart hinein zu brummen! Natürlich wussten unsere Schüler auch, wie man höflich grüßt. Anschließend stellte Frau Finger auf Sprechblasenplakaten allen Kindern die Ziele unserer Bemühungen vor. Am Schluss gab's von der 3. und 4. Klasse ein englisches Begrüßungslied. Bis Pfingsten achten nun (hoffentlich) alle im Schulhaus auf gutes Benehmen, besonders aber freundliches Grüßen. Erste Erfolge waren bereits am ersten Tag deutlich erkennbar.

Text: Reinhard Heiß



# Tag der offenen Tür

Am Samstag, 12.4.2008, öffnete die Grundschule ihre Pforten. In der dritten und vierten Schulstunde konnten interessierte Eltern ihren Kindern beim Unterricht zusehen. Alle Klassen hatten ihre Türen geöffnet und zeigten ihr Können. So stellte die 1. Klasse zusätzliche Arbeitsmaterialien zur Differenzierung vor. In der 2. Klasse konnte man Freiarbeitsmaterialien, besonders aus den Fächern Mathematik und Deutsch begutachten. Mit englischen Liedern, einer Lerntheke mit Englisch-Spielen und einer Bücherausstellung wartete die 3. Klasse auf. Die 4. Klasse erbaute in der neuen Turnhalle die Bewegungslandschaft „Rauf und runter“ und kam bei den anschließenden Übungen gehörig ins Schwitzen. Bei den sich anschließenden Spielen zeigten sich manche Eltern erstaunt über die Spielfreude und Reaktionsschnelligkeit der Kinder.

Auch die renovierten Räume im Untergeschoß waren zur Besichtigung freigegeben. Hier erläuterte Fr. Finger den Besuchern Einrichtung und Ausstattung der Schule. Für das leibliche Wohl sorgte der Elternbeirat, der Kaffee und Kuchen anbot. Und gegen 11.15 Uhr konnten alle Beteiligten ins wohlverdiente Wochenende entlassen werden.

Text: Reinhard Heiß



# Lesekiste – Buchvorstellung

Im Rahmen des Deutschunterrichts durften alle Kinder der 4.Klasse eines ihrer Lieblingsbücher vorstellen. Um den Inhalt und die Handlung der Bücher anschaulicher darzustellen, gestaltete jede/jeder passend dazu eine Lesekiste. Darin zu finden waren alle möglichen Gegenstände, Bilder, Fotos, etc. die in irgendeiner Weise etwas mit dem jeweils vorgestellten Buch zu tun hatten, wie z.B. Steine, Federn, Tierfiguren und sogar auch ein (von Mama selbstgenähter) Drache. Dem Einfallsreichtum in Inhalt und Gestaltungsweise waren dabei keine Grenzen gesetzt und für die Mitschüler wurde dadurch die Buchvorstellung lebendiger und interessanter. Wie auf dem Foto zu sehen, hatten somit alle ihre Freude daran.

Text: E. Finger



# Malwettbewerb „Sport mit Freu(n)den“

Auch in diesem Schuljahr hatten sich wieder alle Kinder am Malwettbewerb der Raiffeisen-Bank beteiligt. Zum Thema „Sport mit Freunden“ gestalteten die Schüler viele hübsche Bilder. Die besten davon wurden am 29.04.2008 mit Preisen gewürdigt. Seitens der Raiffeisen-Bank stellten Fr. Rust und Fr. Müller die schönsten Arbeiten vor. Dafür erhielten die Kinder Sachpreise. Damit auch die anderen Maler nicht mit leeren Händen nach Hause gehen mussten, gab es einen Trostpreis für jedes Kind.

Text: Reinhard Heiß



# Mief! Mief! Mief!

Auch wenn's bis zum Himmel stinkt, interessant ist so eine Kläranlage schon. Am 5.5.2008 besuchte die 4. Klasse das Dorfener Klärwerk. Herr Stachl erklärte genau die einzelnen Abläufe der Abwasserreinigung. Überall durften die Kinder hineinschnüffeln, was aber angesichts der wenig appetitlichen Brühe gar nicht so beliebt war. Aber spannend war es schon, mit anzusehen, wie aus der trüben Suppe wieder Wasser wurde, das man der Isen zurückgeben kann. Und so endete nach einer Stunde der Unterrichtsgang mit der Erkenntnis: Der Dreck muss zwar weg, darf aber nicht im Wasser bleiben.

Text: Reinhard Heiß



# Sport macht Spaß

Eine Turnhalle ist ja ganz schön, aber mit dem Bauwerk allein ist wenig gewonnen. Aus diesem Grund schafft die Schule derzeit neue Turngeräte an, um sinnvollen Sportunterricht anbieten zu können. Dazu zählen Hilfsmittel, die zur Verminderung von Unfallgefahren beitragen (Matten), Großgeräte und auch Spielgeräte (Pedalos, Bälle). Gerne wird die neue Einrichtung von den Kindern angenommen, wie die gezeigten Bilder verdeutlichen. Mit Geschicklichkeit erreichten einige Schüler schon ein enormes Tempo. Zudem fördern diese Turngeräte die Beweglichkeit und die motorischen Fähigkeiten der Kinder.

Text: Reinhard Heiß



# Auf zu Siegi, Rudi und anderen Knochen

Der diesjährige Kommunionsausflug war wieder ein echter „Knochenjob“. Am 3.6.2008 fuhr die 3. Klasse unter der Leitung von Hrn. Pastötter nach Siegsdorf ins Naturkunde- und Mammutmuseum. Begleitet von zahlreichen Eltern erfuhren die interessierten Kinder viel über die Eiszeit und vorangegangene Erdzeitalter. Im Museum, in dem man (fast) alles mit Händen berühren darf, lernten sie urzeitliche Tiere ebenso kennen wie die Kräfte der Natur, darunter ein nachgemachtes Erdbeben. Die vielen versteinerten Knochen zeugten von einer reichhaltigen Artenvielfalt und ließen die Kinderherzen so hoch schlagen, dass sie nach der offiziellen Führung noch selbst auf Entdeckungstour gingen. Mittags wurde noch ein steiler und Kräfte zehrender Aufstieg zur Wallfahrtskirche Maria Eck unternommen, der nun auf die eigenen Knochen drückte. Oben angekommen stellte sich aber schnell heraus, dass die Anstrengung der guten Stimmung in keiner Weise geschadet hatte. Auf der Rückfahrt nach Schwindkirchen unterhielten sich alle Businsassen entspannt und in angenehm ruhigem Ton. Das nicht zu heiße Wetter trug ein Übriges zum Gelingen dieses netten Ausflugs bei.

Text: Reinhard Heiß



# Endlich ist es geschafft!

Die Kinder der ersten Klasse haben alle Buchstaben kennengelernt. Das ist natürlich ein Grund zum Feiern. Mütter und Vätern sind gekommen, um sich von ihren Kindern zeigen zu lassen, was sie schon können. Damit es eine richtig schöne Feier wird, haben die Mütter ihre Kinder mit Kuchen, Muffins, Broten, Obst, Gemüse,... verwöhnt. Da hat es sich doch gelohnt, so fleißig zu lernen.



Kannst du nun alle Buchstaben?  
Wenn du alle Stationen erledigt hast, bekommst du eine Urkunde.

1. Tiernamen
2. Wörter im Gitter
3. Buchstaben fühlen
4. Dinge nennen
5. etwas tun
6. Buchstaben mit Kindern legen
7. Buchstaben fühlen
8. Dinge mit Buchstaben finden

# FFW

Mancher mag hinter diesen drei Buchstaben ja eine Abkürzung für „fast freiwillige Wallfahrt“ oder „Forst- und Feldweg“ vermuten, doch Insider unter unseren Schülern wissen, dass es sich hier um die „Freiwillige Feuerwehr“ handelt. Die 3. Klasse durfte der FFW Schwindkirchen am 13.06.2008 einen Besuch abstatten. Um 10.30 Uhr traf die erwartungsfroh gestimmte Schülerschar am Schwindkirchener Feuerhaus ein. Nach der Begrüßung durch den Kommandanten, Hrn. Lohmayer, und unserem Brandschutzausbilder, Hrn. Tafelmeier, ging's hinauf in den Gruppenraum der Ortsfeuerwehr. Dort erfuhren die Kinder, wie man sich bei Bränden zu verhalten habe und welche Fehler man tunlichst vermeiden sollte. Mit vielen praktischen Übungen wurde das Interesse der Kinder derart geweckt, dass sie weder nach einer Pause verlangten noch unaufmerksam wurden; schließlich durften sie brennendes Benzin mit Schaum löschen und die Gefahr explodierender Benzindämpfe miterleben. Natürlich wollte die Klasse nach diesen hervorragenden theoretischen und praktischen Unterweisungen die Ausrüstung der Feuerwehr in Augenschein nehmen. Nach Besichtigung der persönlichen Ausrüstung, dem schweren Atemschutz und all den Geräten auf dem Löschfahrzeug war es der Wunsch eines jeden Kindes, selbst einmal „löschen“ zu dürfen. Erst als alle Schüler - mit einem Feuerwehrhelm auf dem Kopf - selbst die Spritze bedient hatten, war die größte Neugier befriedigt. Zwei Stunden und zehn Minuten nach unserem Eintreffen musste der Rückweg zur Schule in Angriff genommen werden, wengleich manches Kind noch gar nicht ans Aufhören denken wollte. Wann erreicht man in der Schule schon eine so lange Aufmerksamkeit? Den beiden Herren von der Schwindkirchener Feuerwehr, die diesen informativen und spannenden Vormittag gestalteten, sei dafür herzlich gedankt. Und eine „Drohung“ sei auch gleich mit ausgesprochen: Wir kommen nächstes Jahr wieder!

Text: Reinhard Heiß



# Grüß Gott, Herr Bürgermeister!

Mit diesen freundlichen Worten begrüßten die Kinder unserer 4. Klasse den neuen Bürgermeister der Stadt Dorfen, Herrn Heinz Grundner. Am Donnerstag, 26.06.2008 machte sich die Schülerschar auf zum Dorfer Rathaus, um sich über das politische Leben in der Heimatgemeinde zu informieren. Herr Grundner empfing die Kinder im Sitzungssaal und erläuterte ihnen, wie sich die Stadt Dorfen zusammensetzt und was sie alles für die Bürger zu tun hat. Im Anschluss an die Ausführungen des Stadtoberhauptes führte Herr Seitz die Klasse durch das Rathaus, wo sich die Kinder ein Bild von den Aufgaben der Kommune machen konnten. Interesse erregten die vorgelegten Landkarten, auf denen Baugebiete und Naturflächen zu finden waren. Ebenso fand das Einwohnermeldeamt regen Anklang; hier erklärten zwei Damen ihre Arbeit, vornehmlich am PC, genauer. Nach einer guten Stunde verabschiedeten sich die Schüler mit einer Mappe voller Informationen im Arm und guten Erinnerungen an einen ihrer ersten Rathausbesuche. Ob irgendeines der Kinder - später als Erwachsener - ein Amt in diesem Rathaus bekleiden wird? Zumindest die Vorstellung daran hat sich in einigen Köpfen festgesetzt.

Text: Reinhard Heiß



# Besuch der Vorschulkinder in der Schule

Schulluft schnuppern durften die „Noch“-Kindergartenkinder zwei Wochen vor Schulschluss. Damit sie einen Vorgeschmack darauf bekamen, was sie in der Schule erwartet, durften sie alle vier Klassen besuchen. In der 1. Klasse konnten sie gleich zeigen, wie sie schon zählen und Mengen erfassen können. Die Zweitklässler lasen ihnen die Geschichte „Vom Sternenkind“ vor, in der 3. Klasse erfuhren sie etwas über Verkehrserziehung. Auch in der 4. Klasse schauten sie nach, ob sie etwa ein bekanntes Gesicht entdecken konnten. Den Abschluss des Schulbesuchs mit ihrer Kindergartenleiterin Michaela Löffl bildete die gemeinsame Pause mit den Schulkindern. Auch eine Hausaufgabe gab es schon.

Nur noch ein paar Wochen – dann sind diese Kindergartenkinder endlich auch Schulkinder!

Text: G. Ostermaier



# Die chinesische Nachtigall

Nachdem die Eltern der Viertklässler bereits einige Tage zuvor in den Genuss der musikalischen Darbietung gekommen waren, zeigte die 4. Klasse am Montag, 28.07.08 den Schulkindern ihr „chinesisches Musical“. Unter der Leitung von Fr. Tille präsentierten die Kinder, in kunstvolle Kleidung gewandet, am Vormittag „Die chinesische Nachtigall“. Mit viel Spielfreude und stimmungsvoller Musik begeisterten sie das Publikum, das am Ende auch enorm Beifall zollte. Die Mühe, die das Erlernen dieses umfangreichen Stückes erfordert haben musste, ließ sich an der detailreichen und genauen Darstellung ablesen. Insgesamt also eine nette Bereicherung des Schullebens am Schuljahresende.

Text: Reinhard Heiß



# Abschied zum Schuljahresende

Wie in jedem Schuljahr wurden die Schwindkirchener Schüler auch heuer mit einem Abschlussgottesdienst in die Ferien entlassen. Am letzten Schultag, diesmal der 1. August, hieß es Abschied nehmen für die Viertklässler. Sie werden bald die 5. Klasse besuchen und somit unsere Grundschule verlassen. In der Kirche bekamen sie eine Grußkarte überreicht, die sie an ihre Grundschulzeit erinnern soll. Nach dem Gottesdienst versammelten sich alle Schüler und Lehrer sowie viele Eltern vor dem Schulhaus, um weiter Abschied zu nehmen. Frau Annemarie Empl, langjähriges Elternbeiratsmitglied und dessen Vorsitzende, beendete ihre „aktive“ Zeit an unserer Schule. Ebenso wurde Frau Tille, die einer anderen Schule als Lehrkraft zugewiesen wurde, verabschiedet. Und auch Frau Ostermaier und Frau Finger, die im nächsten Schuljahr neue Klassen bekommen, wurden von ihren „Leuten“ verabschiedet. Mit einem kleinen Imbiss vom Elternbeirat endete die kleine Feier. Nun hieß es für die Kinder nur noch: „Ab in die Ferien!“

Text: Reinhard Heiß

